

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 10. jaenner 1970

blatt 58

montag beginnt die dritte polio-impfung

2 wien, 10.1. (rk) wie bereits mitgeteilt wurde, wird montag in wien die dritte teilimpfung der im jahre 1969 oral gegen poliomyelitis geimpften personen stattfinden. damit koennen alle jenen wienerinnen und wiener, die im jaenner 1969 mit der schluckimpfung begonnen haben, diese nunmehr abschliessen. gleichzeitig aber koennen auch jene personen, die bisher noch nie oral geimpft wurden, oder bisher nur eine teilimpfung mitgemacht haben, an dieser aktion teilnehmen. die schluckimpfungen finden vom 12. bis 24. jaenner jeweils montag, dienstag, freitag und samstag von 8,30 bis 11,30 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr in allen bezirksgesundheitsaemtern statt und sind kostenlos. darueber hinaus aber wird auch noch in den staedtischen mutterberatungsstellen, den kindergaerten, der ersten schulstufe der volks- und sonderschulen sowie den kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse an den beratungstagen bzw. in den ordinationszeiten geimpft.

die zweite teilimpfung wird zu den gleichen tageszeiten vom 9. bis 21. maerz durchgefuehrt werden.

konservatorium im musikvereinssaal:

beethovenveranstaltung am 31. jaenner

1 10.1. (rk) im rahmen des beethovenjahres 1970 bringt das konservatorium der stadt wien im grossen musikvereinssaal am 31. jaenner die 7. symphonie sowie die kantate ''der glorreiche augenblick'' von ludwig van beethoven zur ausfuehrung. unter der stabfuehrung von josef maria m u e l l e r praesentieren sich als ausfuehrende: ingeborg balac (sopran), brigitte strozer (mezzosopran), anton mayer (tenor), hermann schaerf (bass), der chor der freunde der musiklehranstalten der stadt wien, chor und orchester des konservatoriums der stadt wien, chor der bea fuer maedchen (wien). karten sind an der schulkasse des kuratoriums der stadt wien 1, johannessgasse 4a, und an der musikvereinskasse erhaeltlich.

wiener brueckenbauchef haelt vortrag in muenchen

4 wien, 10.1. (rk) ueber einladung der technischen hochschule von muenchen wird der leiter der magistratsabteilung 29, senatsrat dipl.-ing. maximilian e l l i n g e r am kommenden donnerstag, den 15. jaenner, in der bayrischen hauptstadt einen vortrag ueber die wiener erfahrungen mit der offenen bauweise fuer tunnelbauten halten

Lehrgang ueber grundfragen der museumskunde wird fortgesetzt

3 wien, 10.1. (rk) die arbeitgemeinschaft der wiener heimatmuseen hat im rahmen des von ihr regelmaessig durchgefuehrten seminars ueber grundfragen der museumskunde im herbst des vergangenen jahres mit einem lehrgang ueber urkunden und handschriftenlehre begonnen, der nunmehr ab mitte jaenner wieder fortgesetzt werden wird.

prof. dr. hanns j a e g e r - s u n s t e n a u , oberarchivrat der stadt wien, ist vortragender dieses kurses und wird in einer reihe von vortragsabenden fragen und probleme des 'urkundenlesens' behandeln, wobei die daran teilnehmenden museumsleiter, kustoden und mitarbeiter der wiener heimatmuseen auch gelegenheit zu praktischen uebungen erhalten werden.

glatteisalarm in wien

5 wien, 10.1. (rk) eine in grossen hoehen lagernde warmluftfront die durch kaltluft unterwandert wurde, war die ursache dafuer, dass es heute frueh in wien glatteisalarm gab. trotz einer temperatur von minus fuenf grad fiel naemlich an stelle von schnee regen. das glatteis, das den autofahreren grosse schwierigkeiten bereitete, behinderte auch den massenverkehr. so kam auf den autobuslinien 13, 15 und 48 zeitweise zu betriebsstoerungen. die stadtreinigung griff helfend ein: ueber den rundfunk war das gesamte personal der magistratsabteilung 48 in den dienst gerufen worden. mit 210 fahrzeugen waren 597 staedtische bedienstete sowie 1.222 schneearbeiter unterwegs um die durch das glatteis entstandene gefahr zu bannen. um 7.30 uhr war die sandbestreuung der strassen komplett, so dass von diesem zeitpunkt an auch der gestoerte autobusbetrieb wieder klaglos funktionierte.

was den naechtlichen grosseinsatz zur grossflaechigen schneeraeumung im 1., 6. und 9. bezirk in der kommenden nacht betrifft, so waere es moeglich, dass es in folge der herrschenden wetterlage zu einschraenkungen beim schneeabtransport kommen koennte.